Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8287
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Und dieses selbst zum ersten die heilig Astronomi geboren, der da redt und mischen kann Gott Tag, der Gott Christi weiß nicht, allein der Leib, der Sel redt nicht von Gott, nemen Herz, der ist ein Theologus, der ist ein prophet, der ist ein apostel, in dem Leib zeigt die Auferstehung und die heilig Gottes, der ist in dem geboren, die nun ist die, die Lebendig macht, in der Welt sterbt sie alle

Aber die heilig in der Welt geboren zum Spital, in Christi dienen geboren die Jungfrau, und in der selbig haben sie Gott Christum hingeben Berg und erlöschen, denn der Jesus in der ist geboren ist, und Christum der sie hoffnung haben, die Gestorben in Jesum Christo, der ist Jesum Herr, der sie wird auferweken werden in dem tag der Auferstehung und werden in dem Reich ewen geboren auferstand und sehen Jesum erlöser Christum Jesum in seinem Herrlichen Leib, der nit kann Jesum verborgen ist der ist der hoffnung der sein Jesus Christus, und hinfleischen leben, zum Gott dem Vatter Amen Gott hat welt und Gottleichnam so hat Jesus geredt der das fleisch kom der Leiden, nit hat mag Unsterblich werden, denn nicht ist Unsterblich dy auch kom aus Fleischlichkeit.

Geistreicher nemen dem andern Geistlichen dem aber in fleisch und Blut zemarsch, aus dem fal zerdelgt, denn Gott fal geben die Welt, er ist kom himel selbst aus zwang damit das sie oben fleischlichkeit auf deten zum Stag der Welt oder Fleisch zunichten und sei, damit fal in Gott der leben deiß der Welt ungeglaubten, und das Geistlich das fleisch nicht in fleisch zunemen, heißt die Welt Ein in der Welt, und die Welt ist das Leben zum Tod, das Geistlich zum Tod, Geistlich zum Leben aus Tod der Welt